

Der „Rulaman“ aus dem Kopfhörer

Erkenbrechtsweiler Den Jugendroman von David Friedrich Weinland wird es bald auch als Hörbuch geben. *Von Thomas Schorradt*

Der rechte Schwabe, so heißt es, besitzt drei Bücher: die Bibel, das Sparbuch und den „Rulaman“. Jetzt könnte Zuwachs ins Haus stehen. Derzeit wird in einem Tonstudio auf der Schwäbischen Alb – vor der Höhlentür des tapferen Steinzeitjägers – der 1878 erschienene Bestseller von David Friedrich Weinland vertont. In etwa drei Wochen, rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft, soll „Rulaman“, auf dem Markt sein.

Ursprünglich als Jugendprojekt ins Leben gerufen, hat das Hörbuch-Experiment schnell professionelle Züge angenommen. Der Verein Fakt, der sich neben der Regionalentwicklung der Region am Heidengraben auch die Bereicherung des kulturellen Lebens auf die Fahnen geschrieben hat, hat aus dem Kreativpotenzial der Vorderen Alb geschöpft. Dabei ist Erstaunliches zu Tage getreten.

Das ist Ursel Bernlöhr. 33 Jahre lang hat sie als Dozentin an der Musikhochschule Stuttgart Generationen von Studierenden nicht nur die Flötentöne, sondern auch so exotische Fächer wie „barocke Gesik für Sänger und Tänzer“ beigebracht, bevor sie sich auf die Alb zurückgezogen hat. Da ist Toni Fischer, der in Grabenstetten (Land-

kreis Reutlingen) das professionelle Tonstudio B.SIDE betreibt und neben der Ausrüstung auch das Fachwissen beisteuert. Und da ist Thomas Blank, der in seiner Werbeagentur Erkenbrechtsweiler auf der Klaviatur der Vermarktung spielt.

Und schließlich ist da David Friedrich Weinland, der 1829 in Grabenstetten geboren wurde. Auf der Schwäbischen Alb hat der Naturwissenschaftler Weinland mit seinem „Rulaman“ den Harry Potter des vorvergangenen Jahrhunderts geschrieben. Der Jugendroman, der vom Überlebenskampf der Steinzeitmenschen handelt, hat seither in einer Druckauflage von mehr als einer halben Million Exemplare Generationen von Lesern gefesselt.

Und da sind schließlich Isabella Buck, Ruth Weißer, Simone Schwarz und Stefan Kircheis. Das Quartett hat die Jury beim Lesewettbewerb im Mai dieses Jahres überzeugt. In den vergangenen Wochen haben sie, fachlich und stimmbildnerisch angeleitet von Ursel Bernlöhr, insgesamt elf Stunden lang den „Rulaman“ auf Tonträger gebannt. „Der Kampf mit dem Höhlenbären war die spannendste Szene“, erinnert sich Stefan Kircheis. Ehrensache, dass der Bub die Abenteuerszenen auch vorlesen durfte.

„Da hat er gar nicht mit sich diskutieren lassen“, erinnert sich die zehnjährige Simone. Ihr habe aber ohnehin eine andere Passage besser gefallen: die, in der die alte Parre die angreifenden Kalats mit Schlangen bewirft und schließlich den gegnerischen Druiden mit sich in die Tiefe reißt.

„Wenn die Kinder einmal im Thema drin waren, dann waren sie drin“, sagt Toni Fischer. Dann haben er und Ursel Bernlöhr den Lesefluss auch fließen lassen. An schlechteren Tagen, wenn Rulaman und seine jungen Sprecher offensichtlich miteinander gefremdelt haben, seien die Arbeitspausen eben entsprechend länger ausgefallen. „Wir hoffen, dass das Hörbuch in drei Wochen fertig gestellt ist“, sagt Thomas Blank. Vorerst soll das „Rulaman“-Hörbuch im Buchhandel in der Region zwischen Kirchheim/Teck und Urach ausliegen und parallel dazu direkt über das Internet vertrieben werden.

Für das Lesequartett wird das Abenteuer aber noch lange nicht zu Ende sein. Peter Heiden, der Fakt-Vorsitzende, kann sich vorstellen, dass Isabella, Ruth, Simone und Stefan auf Lesungen in Buchläden, in Büchereien oder vor Schulklassen Werbung machen. Auch hier, wie beim gesamten Hörbuch-Projekt, wollen die Organisatoren die pädagogische Absicht in den Vordergrund stellen. „Unsere Vorleser sollen auch in der Öffentlichkeit die Früchte der Arbeit ernten“, sagt Peter Heiden.



Ruth, Simone und Stefan (von links) haben Rulaman eine Stimme gegeben.

Foto: Stoppel

KLASSIKER DER JUGENDLITERATUR

Buch „Rulaman“, der Abenteuerroman von David Friedrich Weinland, gilt als ein Klassiker der Jugendliteratur. Der in Grabenstetten geborene Autor hat die Handlung vom Überlebenskampf der Steinzeitmenschen in den Tälern, auf den Höhenzügen und in den Höhlen der Schwäbischen Alb angesiedelt. Seit Erscheinen des Buches 1878 sind mehr als eine halbe Million Exemplare über den Ladentisch gegangen.

Hörbuch Das „Rulaman“-Hörbuch wird in drei Variationen auf den Markt kommen – als MP3-CD, auf einem USB-Stick und auf elf Audio-CD-Scheiben. Mehr Informationen zum Projekt gibt es auf der seit heute freigeschalteten Seite www.rulamanbuch.de. *adt*